

Niederschrift

über die 21. Sitzung der Gemeindevertretung am 14. Dezember 2022 im Restaurant „Engländer Krug“, England 32, 25845 Nordstrand

Beginn der Sitzung: 19.32 Uhr

Ende der Sitzung: 21.10 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Ruth Hartwig-Kruse
2. Gemeindevertreterin Ann Kathrin Andresen
3. Gemeindevertreter Gerd Asmussen
4. Gemeindevertreter Jörg Bahnsen
5. Gemeindevertreter Franz Josef Baudewig
6. Gemeindevertreterin Karla Bruns
7. Gemeindevertreter Manfred-Guido Schmitz
8. Gemeindevertreter Thorsten Wilcke
9. Gemeindevertreterin Michaela Flauger
10. Gemeindevertreter Claus Colpien
11. Gemeindevertreter Bastian Baudewig

Entschuldigt fehlen:

1. Gemeindevertreter Dirk Peters
2. Gemeindevertreter Inken Petersen
3. Gemeindevertreter Heiko Reinhold
4. Gemeindevertreter Werner Peter Paulsen

Von der Verwaltung sind anwesend:

Thomas Magnussen, Protokollführer

Gäste:

Uwe Arendt, Hausmeister Herrendeichschule
Ulf Bachmann, bürgerliches Ausschussmitglied
Eike Empen, bürgerliches Ausschussmitglied
Dirk Ketelsen, bürgerliches Ausschussmitglied
Sabine Müller, Geschäftsführerin Nordstrand Tourismus
Ralf Trimborn, inspektour GmbH Tourismus- und Regionalentwicklung

sowie 40 Zuhörer/innen

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
 - 2.a. Dringlichkeitsanträge
 - 2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Vorstellung des Ortskernentwicklungskonzeptes
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung des Ortskernentwicklungskonzeptes
6. Bericht der Bürgermeisterin
7. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
8. Anfragen aus der Gemeindevertretung
9. Kenntnisnahme des Ordnungsprüfungsberichtes des Kreises NF für das Haushaltsjahr 2021

10. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2021
11. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Jahresfehlbetrages
12. Benennung eines Wahlvorstandes für die Kommunalwahl am 14.05.2023
13. Vergabe der Arbeiten an der Sporthalle
14. Auftragserteilung zur Digitalisierung der Kurabgabe durch AVS

1. Eröffnung der Sitzung Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Ruth Hartwig-Kruse eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Feststellung der Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsnrträge

Auf Vorschlag der Bürgermeisterin beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig** folgende Änderung der Tagesordnung gegenüber der Einladung:

Der Tagesordnungspunkt 3 „Bericht der Bürgermeisterin“ wird TOP 6.

Der Tagesordnungspunkt 4 „Bericht der Ausschüsse und der Delegierten“ wird TOP 7.

Der Tagesordnungspunkt 5 „Anfragen aus der Gemeindevertretung“ wird TOP 8.

Der Tagesordnungspunkt 6 „Vorstellung des Ortskernentwicklungskonzeptes“ wird TOP 3.

Der Tagesordnungspunkt 7 „Einwohnerfragestunde“ wird TOP 4.

Der Tagesordnungspunkt 8 „Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung des Ortskernentwicklungskonzeptes“ wird TOP 5.

Die Tagesordnungspunkte 13 „Personalangelegenheiten“, 14 „Grundstücksangelegenheiten“, 15 „Vertragsangelegenheiten“ und 16 „Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil“ werden gestrichen, da hierzu keine Themen vorliegen.

Als neue Tagesordnungspunkte werden 13 „Vergabe der Arbeiten an der Sporthalle“ und 14 „Auftragserteilung zur Digitalisierung der Kurabgabe durch AVS“ eingefügt.

2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig alle Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

3. Vorstellung des Ortskernentwicklungskonzeptes

Herr Trimborn stellt sich und die Firma inspektour GmbH kurz vor. Anschließend erläutert er die Abschlusspräsentation des Ortskernentwicklungskonzeptes für die Gemeinde Nordstrand. Das Ortskernentwicklungskonzept ist die Voraussetzung dafür, dass die geplanten Projekte eine Förderquote von 75 % erhalten. Das Konzept wurde im Zusammenwirken der Gemeindevertretung mit Nordstrander Bürger/innen im Rahmen einer Lenkungsgruppe erstellt. Dieses Gemeinschaftsprojekt ist auf eine Dauer von 8 bis 12 Jahren ausgerichtet. Eine Aktualisierung/Fortschreibung des Konzeptes ist unumgänglich. Es müssen nun die nächsten prozessbegleitenden Arbeitsschritte erfolgen. Abschließend muss für die 18 Schlüsselprojekte eine Priorisierung erfolgen.

Bürgermeisterin Hartwig-Kruse bedankt sich für die Ausführungen. Das Ortskernentwicklungskonzept liegt allen Gemeindevertreter/innen zur grundsätzlichen Entscheidung vor. Es ist wichtig, für alle Projekte Personen zu benennen, die sich aktiv um dieses kümmern. Die anschließende Einwohnerfragestunde soll den anwesenden Zuhörer/innen die Möglichkeiten geben, Fragen u.a. bzgl. des Ortskernentwicklungskonzeptes zu stellen.

4. Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin fragt, ob die **Lenkungsgruppe** erhalten bleibt. Bürgermeisterin Hartwig-Kruse antwortet, dass über die weitere Vorgehensweise die Gemeindevertretung entscheiden wird. Es wäre sinnvoll, wenn einzelne Gemeindevertreter/innen sich Themen aussuchen und mit weiteren Bürger/innen in diesen dann arbeiten würden.

Eine Einwohnerin fragt, was die Gemeinde gedenkt, gegen die vermehrten **Leerstände** in der Gemeinde perspektivisch zu unternehmen. Bürgermeisterin Hartwig-Kruse betont, dass es Ziel der Gemeinde ist, die Leerstände durch Zweitwohnungen im Rahmen der Bauleitplanung möglichst gering zu halten.

Eine Einwohnerin fragt nach, was es bedeutet, dass Nordstrand **energieautark** werden soll. Bürgermeisterin Hartwig-Kruse erläutert, dass es das Ziel ist, dass Nordstrand mittelfristig seinen Energiebedarf im öffentlichen und privaten Bereich auf der Insel durch örtliche Solar- und Windkraftanlagen deckt.

5. Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung des Ortskernentwicklungskonzeptes

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** das vorliegenden Ortskernentwicklungskonzept vorbehaltlich einiger noch abzustimmender redaktioneller Änderungen.

6. Bericht der Bürgermeisterin

- Die Bürgermeisterin bedankt sich bei den Mitgliedern des TSV Nordstrand für die Verteilung des **Gemeindeblattes** „Kompass“.
- Die Bürgermeisterin zeigt sich erfreut, dass neben dem geplanten Dorfgemeinschaftshaus auch der „**Engländer Krug**“ wieder Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, in denen Nordstrander Bürger/innen private aber auch öffentliche Veranstaltungen durchführen können.
- Im **Eigenbetrieb** „**Nordstrand Tourismus**“ laufen die Vorbereitungen für 2023.
- Die Bürgermeisterin berichtet von Ihrer Fahrt mit der **Insel- und Halligkonferenz** nach Berlin. Im Mittelpunkt standen die Themen Daseinsvorsorge und „Ausverkauf“ der Inseln.
- Die Bürgermeisterin zeigt sich besorgt über die schwierige **Wohnraumsituation** von Menschen, die auf Nordstrand leben und arbeiten wollen.
- Ruth Hartwig-Kruse gibt bekannt, dass Sie bei der nächsten **Kommunalwahl** wieder als Bürgermeisterkandidatin antritt.

7. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

Es werden keine Berichte aus den Ausschüssen oder von Delegierten abgegeben.

8. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Es werden keine Anfragen von Gemeindevertreter/innen gestellt.

9. Kenntnisnahme des Ordnungsprüfungsberichtes des Kreises NF für das Haushaltsjahr 2021

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Jörg Bahnsen, erläutert das Ergebnis der Ordnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2021. Der Bericht beinhaltet in erster Linie die Wiedergabe der Zahlen des Jahresabschlusses. Es wird der Gemeinde bescheinigt, dass die Vorgaben und Möglichkeiten der Haushaltskonsolidierung grundsätzlich ausgeschöpft werden. Das Prüfungsamt stellt zum wiederholten Male fest, dass die Gemeinde die Anzahl der Ausschüsse und deren Mitglieder verringern muss. Da dieses bisher nicht geschehen ist, wird die Fehlbetragszuweisung pauschal um 2.500 Euro gekürzt. Herr Bahnsen kündigt an, dass er gegen dieses Vorgehen im Namen der Gemeinde Widerspruch einlegen wird, da es aus seiner Sicht nicht gerechtfertigt ist. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die geringe Anzahl an Ausschusssitzungen.

Der unvermeidliche strukturelle Jahresfehlbetrag 2021 beläuft sich auf 464.291,83 Euro. Als anerkannter noch nicht abgedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren kommen 398.316,62 Euro hinzu, so dass sich der gesamte anzuerkennende Fehlbetrag Ende 2021 auf 862.608,45 Euro beläuft.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

10. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2021

Jörg Bahnsen erläutert die einzelnen Positionen der Übersicht der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen. Im Ergebnishaushalt ist es zu Mehraufwendungen in Höhe von 181.492,36 Euro gekommen. Im Finanzhaushalt belaufen sich die Mehraufwendungen auf 215.352,41 Euro. Allerdings wird ein Großteil dieser Summe durch einen Zuschuss des Landes gedeckt.

Die Gemeindevertretung genehmigt die vorgelegten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen 2021 mit einer Gesamtsumme von 396.844,77 Euro **einstimmig**.

11. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. des Jahresfehlbetrages

Das Mitglied des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung, Gerd Asmussen, berichtet von der Sitzung am 12. August 2022. Herr Martin Frahm vom Amt Nordsee-Treene hat den 3 anwesenden Ausschussmitgliedern sämtliche Bilanzen, Belege und den Jahresabschluss 2021 zur Prüfung vorgelegt. Die stichpunktartige Prüfung hat keinen Grund für Beanstandungen ergeben.

Abschließend verliest Herr Asmussen den Empfehlungsbeschluss des Ausschusses.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** auf Grundlage des Empfehlungsbeschlusses den Jahresabschluss. Der Jahresüberschuss in Höhe von 5.646,47 Euro ist der Ergebnistrücklage zuzuführen. Die Ergebnistrücklage erhöht sich dann auf 116.309,46 Euro. Dies entspricht 3,9 % der Allgemeinen Rücklage von 3.019.883,91 Euro.

12. Benennung eines Wahlvorstandes für die Kommunalwahl am 14.05.2023

Bürgermeisterin Hartwig-Kruse teilt mit, dass bei der nächsten Kommunalwahl die Feuerwehrzentrale und die Sozialstation als Wahllokale genutzt werden sollen.

Für die Wahlvorstände schlägt sie folgende Personen vor: Enrico Wolff, Martina Wilhelm-Winkel, Thomas Braun, Katharina Knox, Ria Sohrt, Stefan Heß, Christina Kruse, Jessica Lessin, Juliana Schiener, Gerda Sprengel, Markus Empen, Jan Christophersen, Franz Josef Baudewig, Heinke Paulsen, Holger Winkel, Maria Nienaber, Christian Stark und Hedda Brauer.

Die Gemeindevertretung benennt die vorgeschlagenen Personen für die Wahlvorstände der Kommunalwahl am 14. Mai 2023 **einstimmig**.

13. Vergabe der Arbeiten an der Sporthalle

Bürgermeisterin Hartwig-Kruse gibt bekannt, dass auf Grundlage der Submissionsergebnisse für die Sanierung der Sporthalle vom 22. November 2022 der Gemeindevertretung die Vergabevorschläge für die Gewerke Malerarbeiten, Mauererarbeiten, Schlosserarbeiten, Zimmererarbeiten, Heizungs- und Sanitärarbeiten sowie Lüftungsarbeiten vorgelegt wurden.

Die Gemeindevertretung beschließt mit **9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme bei 1 Enthaltung** die Vergabe der Arbeiten an die festgestellten wirtschaftlichsten Anbieter mit einer Gesamtsumme von 670.625,85 Euro.

14. Auftragserteilung zur Digitalisierung der Kurabgabe durch AVS

Bürgermeisterin Hartwig-Kruse teilt mit, dass die Firma Abrechnungs- und Verwaltungssysteme ein Angebot für die Digitalisierung der Kurabgabe vorgelegt hat. Hierzu gehören das Rechnungsportal (1.200,00 Euro Einrichtungsgebühr und 900,00 Euro jährliche Gebühr), die Digitale Tagesgästekarte (8.700,00 Euro Einrichtungsgebühr und 1.860 Euro jährliche Gebühr + 0,07 Euro/Tageskarte), einen Pre-Check-In (1.500 Euro Einrichtungsgebühr und 350 Euro jährliche Gebühr) und die DigiCard: Variante 1 (6.250 Euro Einrichtungsgebühr).

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Auftragserteilung an die Fa. AVS, Bayreuth, für die Digitalisierung der Kurabgabe mit einer einmaligen Gebühr von insgesamt 17.650,00 Euro und jährlichen Gebühren von insgesamt 3.110 Euro zzgl. 0,07 Euro/Tageskarte.

Bürgermeisterin Hartwig-Kruse schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit und wünscht alles ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bürgermeisterin

Protokollführer